

Marktplatz-Info

19. März 2010, Foyer des neuen Stadttheaters Gütersloh. 15.30 bis 17.30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie es noch nicht gemacht haben, dann notieren Sie sich als angemeldeter Teilnehmer spätestens jetzt diesen Termin! Denn das Projektmanagement für den Marktplatz Gütersloh befindet sich auf der Zielgeraden. Ca. drei Wochen vor dem eigentlichen Ereignis bereitet die Projektgruppe „Gute Geschäfte Gütersloh“ den ersten Gütersloher Marktplatz intensiv vor. Gegenwärtig haben wir 35 Unternehmen und eine gleich große Zahl von gemeinnützigen Organisationen gewonnen. Mit diesem Zuspruch hatten wir anfangs nicht unbedingt gerechnet und bedanken uns an dieser Stelle für die vielen positiven Rückmeldungen, die uns bis jetzt erreicht haben. In der verbleibenden Zeit setzen wir unsere Anstrengungen daran, Ihnen am 19. März ein angenehmes Ambiente zu bieten, so dass Sie animiert sind, viele „gute Geschäfte“ abzuschließen.

Mit diesem zweiten Informationsbrief wollen wir Sie über den gegenwärtigen Stand der Vorbereitungen informieren. Eine weitere Ausgabe unserer Marktplatz-Infos erhalten Sie dann ca. eine Woche vor dem Ereignis. In dieser Ausgabe werden wir Sie dann kurz und knapp über alles Wesentliche zum ersten Gütersloher Marktplatz informieren. Eine vierte Ausgabe wird Ihnen dann Ende März Aufschlüsse über die konkreten Ergebnisse „guter Geschäfte“ liefern.

Schon zehn Vereinbarungen zum Gütersloher Marktplatz getroffen



Inhalt der Vorbereitungen zu einem Marktplatz ist es unter anderem, Workshops für die beteiligten gemeinnützigen Organisationen anzubieten. Während dieser dreistündigen Veranstaltung informieren sich die beteiligten Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen über die Möglichkeiten des Marktplatz-Ereignisses. Dabei haben die Trainer mit den Teilnehmern einen Marktplatz „simuliert“ und sie aufgefordert, innerhalb von 20 Minuten untereinander Gespräche über mögliche Kooperationen zu führen. Dabei sind interessante Verabredungen herausgekommen, denn selbstverständlich gibt es sich ergänzende Kompetenzen auch unter Gemeinnützigen. So ist eine Zusammenarbeit zwischen einer

Kindertagesstätte und einer Tierschutzorganisation verabredet worden. Die Johanniter bieten in einer zweiten Vereinbarung einen Erste-Hilfe Kurs an. Die Gegenleistung einer anderen gemeinnützigen Organisation ist die Lieferung einer (gebrauchten) Waschmaschine, die die Johanniter dringend suchten. Auch der DRK Kreisverband hat einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Hier liefert die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe eine Gegenleistung durch das Angebot eines Kommunikationstrainings. Bitte erlauben Sie uns, diese zehn Vereinbarungen am Marktplatz-Tag mit zu der Gesamtzahl der Verabredungen hinzuzuzählen!



Der erste „Unternehmerabend“ hat stattgefunden. Der zweite Termin naht: Am 1. März erwarten wir Gütersloher Unternehmen, die sich über den Marktplatz und seinen Ablauf informieren wollen.

Nicht nur die Gemeinnützigen, auch die Unternehmen müssen sich auf das für Gütersloh (noch) ungewöhnliche Ereignis Marktplatz einstellen und vorbereiten. Dazu haben wir die Gütersloher Unternehmenswelt zu zwei so genannten „Unternehmerabenden“ eingeladen. In ca. 90 Minuten präsentieren wir das Konzept und stellen wir uns Ihren Fragen und Hinweisen. Der erste Abend fand am 16. Februar im Hotel Appelbaum statt (übrigens am 19. März ein Teilnehmer im Stadttheater). **Ein zweiter Termin ist für den 1. März von 18.00 bis 19.30 Uhr angesetzt. Er findet in der Hauptfiliale der Volksbank Gütersloh, Friedrich-Ebert-Straße 73 statt.** (Auch die Volksbank Gütersloh ist Teilnehmer am Marktplatz.) Wir freuen uns, wenn wir nicht nur angemeldete Unternehmensvertreter begrüßen dürfen, sondern auch Vertreter aus der Wirtschaft, die sich noch nicht angemeldet haben. (Hierzu ist eine kurze Anmeldung per E-Mail an gerd.placke@bertelsmann-stiftung.de notwendig. Vielen Dank!)



Ein Blick in die Zukunft - Kommunikation für den „Marktplatz 2011“

Die große Resonanz aus Unternehmen, von Gemeinnützigen und aus der Kommune motiviert uns, den Blick in die Zukunft zu richten. Deshalb denken wir auch jetzt schon über eine mögliche zweite Auflage der Veranstaltung im Jahr 2011 nach. In diesem Zusammenhang können wir über eine erfreuliche Initiative aus unserer Projektgruppe berichten: Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Juliane Giese, gleichzeitig Dozentin an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Bielefeld, wird mit ihren Studentinnen und Studenten aus dem Bachelor-Studiengang „Medienkommunikation & Journalismus“ ein Kommunikationskonzept erstellen und dieses der Projektgruppe präsentieren. Das Konzept wird zusammen fassen, welche Lehren aus der Kommunikation der ersten Veranstaltung gezogen werden können und was in der PR- und Öffentlichkeitsarbeit anders und noch besser gemacht werden kann. Die Ergebnisse werden im Sommer verfügbar sein.

Link: <http://www.fhm-mittelstand.de/startseite.html>

Unterstützung in der Bertelsmann Stiftung für das Projektteam „Gute Geschäfte“



Die Vorbereitungsgruppe für den 19. März hat Unterstützung durch eine weitere Person bekommen. Samuil Simeonov steht Ihnen ab sofort für alle Fragen zur Verfügung. Kurz einige Hinweise zu seiner Person: Samuil Simenov hat Politikwissenschaft, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Darmstadt sowie an der Universidad Salamanca (Spanien) studiert. Nach dem Ende seines Studiums hat er sich auf die Gebiete ‚Nachhaltige Entwicklung‘ und ‚Unternehmerische Verantwortung‘ spezialisiert. Seit Oktober 2009 ist der gebürtige Bulgare Praktikant im Programm „Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen“ der Bertelsmann Stiftung. Sie erreichen Herrn Simeonov unter: samuil.simeonov@bertelsmann-stiftung.de oder telefonisch unter 05241/81.81.496.

Zeitungsbericht zu einem Marktplatz in Willich

Stadt Willich

Teilen – mal anders

VON MARTINA QUILLON - zuletzt aktualisiert: 06.11.2009

Stadt Willich (RP) Zum zweiten Mal fand jetzt der Willicher Marktplatz statt. Der Grundgedanke des Teilens brachte wieder Unternehmen und soziale Einrichtungen zusammen. Geld ist dabei tabu – man hilft sich gegenseitig.

Während kleine und große Laternensänger um die Häuser ziehen und St. Martin feiern, wird beim 2. Willicher Marktplatz eine andere Form des Teilens praktiziert. Rund 130 Menschen,



Können Sie sich noch nicht richtig vorstellen, wie ein Marktplatz funktioniert? Benötigen Sie noch gute Beispiele über mögliche Vereinbarungen, die Sie treffen können? Für diesen Fall stellen wir Ihnen einen Link zu einem Bericht über den Marktplatz in der niederheinischen Stadt Willich zur Verfügung.

<http://www.rp->

[online.de/niederrheinsued/kempen/nachrichten/willich/Teilen-mal-anders_aid_778997.html](http://www.rp-online.de/niederrheinsued/kempen/nachrichten/willich/Teilen-mal-anders_aid_778997.html)

Kontakt

[Projektgruppe des Gütersloher Marktplatzes](#)

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV:

Dr. Gerd Placke, Bertelsmann Stiftung,

Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh

gerd.placke@bertelsmann-stiftung.de